

Von: Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>

Gesendet: Sonntag, 24. Mai 2020 17:11

An: schulgarten@groger.org

Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 05/20

*** NEU: Online-Schulgarten-Sprechstunden *** DEMNÄCHST: Schulgarten auf dem Medienserver
*** Zukunftsfähiges Gärtnern ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

leider mussten in den letzten Wochen alle unsere Präsenzveranstaltungen ausfallen. Was ich nicht für möglich gehalten und nie in Erwägung gezogen habe, wird jetzt sehr real: Schulgarten-Fortbildungen online. Wie kann man Leuten das Gärtnern begreiflich (!) machen, wenn alle in ihren Wohnzimmern vor dem Bildschirm sitzen? Normalerweise stehen wir bei unseren Fortbildungen zusammen in einem Garten um den Kompost herum, und jeder bekommt eine Handvoll Kompost zum Riechen und Fühlen, jede sticht mal mit der Grabgabel in den Kompost und schaufelt den Grobkompost auf's Sieb. Alle nehmen einen Klumpen frühlingswarme Erde in die Hand und zerbröseln ihn zu feinen Krümeln, jede/r lockert den Boden, jätet, hackt, reht, legt eine vorgekeimte Kartoffel in die Erde und pikiert sich selbst ein paar Pflänzchen zum Mitnehmen. Und all dies soll auch digital gehen? Nein, natürlich nicht! Aber in den Fortbildungen passieren auch viele andere Dinge. Zunächst wird auch eine gehörige Portion Theorie vermittelt. Es werden Fragen beantwortet (nicht nur von mir, sondern auch von den Teilnehmer/innen - denn viele haben schon beträchtliche (Schul-)Gartenerfahrung), man tauscht sich aus und lernt so ein bisschen die regionale „Schulgarten-Community“ kennen. Diese Aspekte der Fortbildungen lassen sich sehr wohl digital realisieren - nicht so effektiv und „menschlich“ wie bei Präsenzveranstaltungen, aber immerhin besser als überhaupt nicht.

Die Fortbildung „Grundlagen des nachhaltigen Gärtnerns im Schulgarten“ haben wir also kurzerhand in ein Webinar umgewandelt: In einem ersten Modul treffen wir uns für zwei Stunden in einem virtuellen Seminarraum zum Kennenlernen und zum Abstecken der gewünschten Inhalte. In einer „Nachlese“ schicke ich - speziell auf die Bedürfnisse dieser Seminargruppe abgestimmt - Links, Tipps etc. an alle Teilnehmer/innen. Dann können die TN ein paar Wochen lang lesen, die Praxis erproben und dabei ihre eigenen Erfahrungen machen. Im zweiten Modul (ebenfalls zwei Stunden lang) werden dann die Erfahrungen ausgetauscht und einige Themen aus dem ersten Modul vertieft. So ist der Plan ...

Online-Schulgarten-Sprechstunden

Das erste Modul haben wir nun schon erfolgreich durchgeführt. Daraus hat sich eine neue Idee entwickelt, die wir nun ausprobieren möchten: digitale Schulgarten-Sprechstunden. Sie könnten die Zeiten, in denen Netzwerktreffen, Fortbildungen & Co. kaum realisierbar sind, weil strenge Auflagen ein physisches Treffen oft unmöglich machen, sogar überdauern. Denn so kann man sich auf sehr einfache Weise - ohne Fahrtzeit, von zu Hause aus - mit anderen über die Schulgartenarbeit austauschen. Sie werden regionale Netzwerktreffen in den Schulgärten vor Ort nicht ersetzen, können sie aber ergänzen, um auf diese Weise in Kontakt und im Gespräch zu bleiben.

Vor den Sommerferien haben wir drei Schulgarten-Sprechstunden mit thematischen Schwerpunkten geplant. Es sind offizielle PL-Fortbildungen, die Anmeldung erfolgt über das Fortbildungs-Portal. Die TN-Zahl ist jeweils auf 15 Personen begrenzt. Ich bin sehr gespannt, wie das Angebot angenommen wird, wie es in der Praxis funktioniert und wie die TN dessen „Nützlichkeit“ bewerten.

Und hier geht es zu den Schulgarten-Sprechstunden:

Unterricht im Schulgarten (02.06.2020) PL-Nr. 2014320015

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=35080&m=M001&r=8092>

Schulgarten und Sommerferien (09.06.2020) PL-Nr. 2014320016

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=35082&m=M001&r=8092>

Nachhaltiges Gärtnern im Schulgarten (16.06.2020) PL-Nr. 2014320017

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=35083&m=M001&r=8092>

Schulgarten auf dem Medienserver

Noch einmal zurück zur Fortbildung „Grundlagen des nachhaltigen Gärtnerns im Schulgarten“, die ursprünglich auf der Waldökostation Remstecken im Koblenzer Stadtwald stattfinden sollte. Wer schon einmal dort war, kennt Oliver Euskirchen, den Leiter der Waldökostation. Auch bei ihm fallen seit Mitte März alle Veranstaltungen aus, und er hat sich frühzeitig mit den digitalen Alternativen beschäftigt. Er war es auch, der mich ermutigt hat, statt der Präsenzveranstaltung ein Webinar anzubieten. Nun konnte ich mir aber beim besten Willen nicht vorstellen, wie ich den Leuten am Computer darlegen soll, wie man ein Beet für die Aussaat vorbereitet oder Pflanzen pikiert. Zwar kann man sich im Internet zahlreiche Erklär-Filme zu allen erdenklichen Arbeitsschritten des Gärtnerns ansehen, aber meistens habe ich persönlich irgendetwas daran auszusetzen - weil ich es anders machen würde, oder weil es viel zu kompliziert gezeigt wird, sodass sich hinterher keiner zutraut, es selbst zu machen, oder weil es nicht „schulgartentauglich“ ist. Also haben wir kurzerhand beschlossen, selbst ein paar Erklärfilmchen zu drehen. Mit Kameramann Oliver und Darstellerin Birgitta sind bisher zu folgenden Themen kleine „Drehs“ entstanden: Bodenbearbeitung, Kompost sieben, Pflanzenjauche herstellen, Kartoffeln pflanzen, Pflanzen vereinzeln (pikieren), vorgezogene Pflanzen auspflanzen. Es sind keine Profi-Filme, aber sie zeigen hoffentlich ausreichend gut, worauf es ankommt.

Nun stellt sich die Frage, wie die Schulgärtner/innen diese Filme anschauen können. Wo können wir sie hochladen, damit sie von Interessierten heruntergeladen werden können? So kamen wir mit Mitarbeiter/innen des Pädagogischen Landesinstituts ins Gespräch, die für den Medienserver „omega“ (<https://omega.bildung-rp.de/>) zuständig sind. Dort sollen nun nicht nur die Filme hochgeladen werden, wir wollen dort einen eigenen „Schulgarten-Bereich“ anlegen, in den nicht nur wir, sondern zukünftig auch andere Berechtigte Nützliches für die Schulgartenarbeit hochladen können: Unterrichtsmaterial, Links u. v. m. Ich halte Sie auf dem Laufenden zu diesem Projekt!

Zukunftsfähiges Gärtnern

Nachhaltigkeit ist das Paradigma des 21. Jahrhunderts! Das äußert sich auch in der Art und Weise zu gärtnern. Im Garten kann Nachhaltigkeit sogar besonders gut erprobt und gelernt werden, deswegen nennen wir den Schulgarten auch gerne „BNE-Live-Labor“, DEN Praxis-Lernort für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Denn wir haben es mit einem komplexen Natursystem zu tun, in das wir eingreifen, um für uns etwas zu erwirtschaften. Im Kleinen tun wir im Garten also das, was die Menschheit auf der ganzen Welt tut: in Natursysteme eingreifen, um für sich etwas zu erwirtschaften. Was wir im Großen noch nicht gelernt haben - diese Eingriffe so zu gestalten, dass ökologische Belastungsgrenzen nicht überschritten werden - können wir im Garten üben.

Da das Garten-Ökosystem (im Gegensatz z. B. zum Wald, zu ganzen Landschaften oder gar dem gesamten Planeten) räumlich überschaubar ist und in recht kurzen Zeiträumen auf unsere Eingriffe

reagiert, können wir hier verhältnismäßig schnell lernen. Die Suche nach einer Art und Weise des Gärtnerns, die sich an natürlichen Prozessen und Gesetzmäßigkeiten orientiert, und die zum Ziel hat, ein stabiles selbstregulierendes System zu schaffen, ist dabei nicht neu. Vor dem Siegeszug von Kunstdünger und Pestiziden hatte man gar keine andere Wahl als nachhaltig zu wirtschaften, wenn man für die Ernährung seiner Familie dauerhaft auf die Produktivität des Gartens angewiesen war. Kompostwirtschaft, Mischkultur, Fruchtfolge, Nützlingsförderung und Pflanzenstärkung sind daher schon sehr alte gärtnerische Prinzipien. Als vor hundert Jahren die Grundlagen für den biologischen Landbau entwickelt wurden, war dies also nichts prinzipiell Neues, sondern eine Rückbesinnung und Modernisierung altbewährter Methoden als Gegenbewegung zu Naturentfremdung und Industrialisierung der Landwirtschaft.

Auch wenn wir heute über biologisches Gärtnern, Permakultur, Waldgarten oder Terra preta reden, sind dies keine grundsätzlich neuen Methoden. Man hat die Erfahrungen vieler Generationen von Gärtner/innen lediglich mit modernen Forschungsergebnissen und Erkenntnissen aus einem globalen Erfahrungsaustausch verknüpft. Gerade Letzteres, über Kontinente und Klimazonen hinweg Erfahrungswissen auszutauschen zu können, bedeutet für die Entwicklung nachhaltiger Gartenkultur und zukunftsfähiger Landbaumethoden einen riesigen Fortschritt. (... ein kleines Sahnebonbon für Englisch-Lehrer/innen: Das geht nur, weil wir alle in der Schule die Weltsprache Englisch so weit gelernt haben, dass ein solcher Austausch möglich ist!)

Wer sich mit verschiedenen Ansätzen nachhaltigen Gärtnerns intensiver beschäftigen möchte, dem sei die Lektüre folgender Bücher empfohlen:

- Drage, Sigrid (2019): Permakultur. Dein Garten. Deine Revolution. Löwenzahn Verlag, ISBN 978-3-7066-2650-7 (eine bibliophile, kurzweilig geschriebene Einführung in die Permakultur mit praktischen Tipps für Einsteiger)
- Kleber, Gerda & Eduard W. Kleber (2019): Gärtnern im Biotop mit Mensch. Das praktische Permakultur- und Biogarten-Handbuch für zukunftsfähiges Leben. OLV-Verlag, ISBN 978-3-922201-31-0 (ein dreißig Jahre alter „Klassiker“ neu aufgelegt, aber nix an Aktualität eingebüßt! Mit einem sehr anschaulichen Schwerpunkt auf der Waldgarten-Kultur)
- Scheub, Ute; Pieplow, Haiko; Schmidt, Hans-Peter (2015): Terra Preta. Die schwarze Revolution aus dem Regenwald. Mit Klimagärtnern die Welt retten und gesunde Lebensmittel produzieren. oekom-Verlag, ISBN 978-3-86581-407-4 (ein flammendes Plädoyer für intelligente Humuswirtschaft im kleinen und im globalen Maßstab)

Ich wünsche uns allen, dass wir sehr bald wieder unbeschwert anderen Menschen nicht nur virtuell, sondern auch körperlich nah sein können - denn das ist ein Grundbedürfnis der biologischen Art „Homo sapiens“ ... ebenso wie Verbundenheit und Nähe zu unseren Mitgeschöpfen, das Mitschwingen im Rhythmus von Tag und Nacht, Sommer und Winter, Sonne und Regen!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209
Mobil: 0151 40765781
<http://schulgarten.bildung-rp.de>